

# So wird Kegeln wieder zum Trend

Die Präzisionssportart ist spannend und macht richtig Spaß. Doch das Klischee des Kneipenkelersports haftet an ihr. Dem will die Wülfrather Keglervereinigung etwas entgegensetzen und junge Nachwuchsspieler gewinnen. Wie das gelingen soll.

VON ANNA MAZZALUPI

**WÜLFRATH** Die Jubelschreie sind schon von oben zu hören. Je weiter man die Treppe im Haus der Awo runterkommt, umso lauter werden die vielen Kinderstimmen. Es herrscht richtig Trubel vor den vier Kegelbahnen. Voll konzentriert blickt Lea (10) auf die Kugel in ihren Händen und dann auf die Kegel am Ende der Bahn. Sie schwingt die Kugel ein paar Mal in der Hocke zwischen den Beinen hin und her, bevor sie sie dann auf die Bahn schiebt. Ihre Mitschüler verfolgen gespannt den Verlauf. Als alle Kegel umfallen, ist der Jubel im Team groß.

Die Viertklässler der OGS Lindenschule haben sichtlich Spaß dabei, sich auszuprobieren. Kurz vor den Ferien gab es für sie eine Schnupperrunde auf der Kegelbahn. Die Idee dazu hatte die Keglervereinigung Wülfrath. Denn der Verein möchte gerne mehr Kinder- und Jugendliche fürs Kegeln begeistern und eine Jugendabteilung aufbauen. Dazu soll es im kommenden Schuljahr erstmals eine Sportkegel-AG an der Sekundarschule geben, erklärt Rainer-Maria Roedenbeck, erster Vorsitzender der Kegler. „Wir wollen den Kegelsport aus der angestaubten Kellerecke holen“, betont



Aller Anfang ist schwer, macht aber Spaß. Die Viertklässler der OGS Lindenschule haben Kegeln ausprobiert. FOTO: BLAZY

er. Denn noch immer haften das Klischee des Kneipensports am Kegeln. Und tatsächlich, ein Großteil der rund 35 Grundschüler war zum ersten Mal Kegeln. Bowling, ja, das kannten sie. Aber Kegeln? „Ich denke, das liegt daran, dass Bowling für Familien oft attraktiver erscheint. Bei uns gibt es kein Schwarzlicht oder Musik“, räumt Roedenbeck ein. Aber es gibt dennoch viele Punkte, die fürs Kegeln sprechen. „Neben der Kondition und Koordination wird dabei das Selbstbewusstsein gestärkt. Im Wettbewerb werden der Zusammenhalt, die Teamfähigkeit und die Persönlichkeitsentwicklung gefördert“, erklärt Roedenbeck.

Das konnte man bereits bei der Schnuppereinheit beobachten.

Gegenseitig feuerten sich die Schüler an, gemeinsam wurde gelitten, wenn die Kegel nicht umfallen. „Hier haben auch die Kinder ein Erfolgserlebnis, die sonst nicht so viel Erfolg beim Sport haben“, sagt Gabi Burggräf von der OGS. Sie ist selbst Mitglied in der Keglervereinigung und war sofort offen dafür, die OGS-Kids zum Probetraining mitzubringen. Denn sie weiß um die Nachwuchsprobleme, aber auch aus eigener Erfahrung, wie viel der Sport Kindern geben kann. Ihr Sohn David Burggräf, mit 22 Jahren das jüngste Kegler-Mitglied, hat erst kürzlich um den Einzug bei den deutschen Meisterschaften gekegelt.

„Mir gefällt gut, dass man frei sein und alles rauslassen kann“, sagt

Leas Zwillingschwester Nora (10). Die Schwestern waren schon zuvor schon mal bowlen. Was ihnen besser gefällt: Eindeutig kegeln, sagen die beiden einhellig mit Nachdruck. „Mit einer Hand zu werfen ist zwar schwieriger, aber auch spannender“, sagt Lina (10). Immerhin 1,7 Kilo wiegt die Kugel. Am schönsten sei es, wenn alle Kegel auf einmal fallen. „Mir gefällt es richtig gut. Es macht Spaß und ist mal etwas anderes als Fußball“, sagt der zehnjährige Alex. Er und seine Klassenkameradinnen können sich gut vorstellen, auch bei der angedachten AG mitzumachen.

„Es wäre schön, wenn wir eine ganze Gruppe haben, die dann auch länger dabei bleibt und wo dann

## INFO

### Kegeln ist etwas für jedes Alter

**Kegel-AG** Um schon früh die Jüngsten für das Kegeln zu interessieren, soll ab dem kommenden Schuljahr erstmals in Kooperation mit der Sekundarschule Schule am Berg eine Kegel-AG für Fünft- bis Siebtklässler angeboten werden.

**Schnupperkurs** Die Keglervereinigung trainiert jeden Dienstag und Donnerstag von 16.30 bis 19 Uhr auf den Kegelbahnen bei der Awo. Interessierte, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, können mit einer für ein Jahr beitragsfreien Mitgliedschaft den Sport ausprobieren. Weiter Infos unter [www.keglerwuelfrath.de](http://www.keglerwuelfrath.de).

auch die Eltern dazu kommen“, formuliert Rainer-Maria Roedenbeck seinen Wunsch. Er hofft, dass die AG nach den Sommerferien gut angenommen wird. Immer dienstags ist die Kegelbahn für die AG bei der Awo dann für die Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 6 reserviert. Die Awo komme dem Verein für das Projekt bei der Miete entgegen, zeigt er sich dankbar. Auch ein mehrfacher Weltmeister vom Keglerverein aus Heiligenhaus wird das Training begleiten.

Ähnlich wie beim Schnupperkegeln werden die Kinder durch die Vereinsmitglieder zunächst an den Sport herangeführt. Wie wirft man? Wie rollt die Kugel? In erster Linie geht es darum, Spaß an dem Sport zu haben. Doch man habe schnell die Perspektive, auch an Wettbewerben teilzunehmen, wenn man ein wenig Talent hat.

## Wasserwelt stellt Betrieb um auf Sommerferien

**WÜLFRATH** (am) Mit Beginn der Sommerferien stellt auch die Wülfrather Wasserwelt ihre Öffnungszeiten um. Darüber informiert die Stadt. Vom 8. Juli bis 20. August gelten die folgenden Öffnungszeiten, um dem Wasserspaß zu genießen und Bahnen zu ziehen: Das Bad öffnet für Schwimmer dienstags von 6.10 bis 20 Uhr. Mittwochs ist die Wasserwelt an der Goethestraße ebenfalls von 6.10 bis 20 Uhr geöffnet. Donnerstags darf von 6.10 bis 12 Uhr geschwommen werden. Freitags ist von 6.10 bis 20 Uhr geöffnet und sonntags öffnet die Wasserwelt von 8 bis 15 Uhr. Auch für die Sauna gibt es eine Sommerferienzeit. Geschwitzt werden kann dienstags von 8 bis 20 Uhr – allerdings nur für Damen. Gemischte Sauna ist während der Ferien immer am Mittwoch und am Freitag. Dann ist jeweils von 14 bis 20 Uhr für Gäste geöffnet. [www.wuelfrath.net/freizeit/wasser-welt-schwimmbad](http://www.wuelfrath.net/freizeit/wasser-welt-schwimmbad)

## Friedensandacht beginnt früher

**WÜLFRATH** (am) Nach wie vor laden die evangelische und katholische Kirche gemeinsam mit der freien evangelische Gemeinde zu den ökumenischen Friedensandachten ein. „Wir wollen dort für die Menschen in der Ukraine und Israel und Palästina beten und an sie denken. In einer Andacht werden wir für die Opfer der Kriege Kerzen entzünden und um Frieden bitten“, erklären die Geistlichen den Anlass dazu. Die nächste Friedensandacht findet an diesem Freitag, 5. Juli, in der Stadtkirche statt. Wegen des EM-Spiels der deutschen Nationalelf beginnt die Andacht bereits um 17 Uhr.